

439 ff. Ueberdieß f. Knauth's Ehrentempel der Heiligtinnen zu Marienthal, Görlitz, 1764. Carpyzov's Ehrentempel, 340—351., wo 347. die Haupturkunde über die Besitzungen steht. Müller's Reform.-Geschichte 43. Käufler's oberl. Geschichte I, 212—217., 300., 453. Oberlaus. Kirchengalerie, 349 ff., 155. Böttcher in Niedner's histor. theol. Zeitschrift, 269 ff., von den Cistercienserinnen überhaupt. Unter Brandenburg'scher Herrschaft. Laus. Magaz. 1829, 467. Brandenburg'scher Schutzbrief von 1264, das. 466. Wie die Marienthaler in Görlitz das „Seifersdorfer Nonnenhaus“ vor dem Nicolaithor besaßen, f. Laus. Magaz. 1845, 277. Besitz von Jauernick schon 1242. Oberl. Beiträge I, 586. Schöttgen's Nachlese II, 211. Hineingehen und Beschenken. Gesch. von Zittau I, 710 f. Verpfändung, Urk.=Verz. III, 160. Wichtige Urkunde in den oberlaus. Beiträgen I, 582 ff. Schutzurkunde, Urk.=Verz. I, 54. Der Stiftungsbrief ist auch abgedruckt in Rohn. antiquit. eccles. districtus Boleslav. (Prag, 1774) 125 f. Wie sich das Kloster wichtige Urkunden vom Rathe zu Görlitz bestätigen läßt, 1457, f. Urkunde im 6. Urkunden-Bande. Wie das Kloster auch Bildungsanstalt war, Geschichte von Zittau I, 703.

Viel andrer Art, als die städtischen Bettelklöster und die weiblichen Thalklöster ist das höchst merkwürdige Bergkloster (Ueber Bergklöster, f. Laus. Magaz. 1843, 149.) auf dem Dybin bei Zittau gewesen, einem ganz fremden Orden, den Cölestinern gewidmet. Diese waren gelehrte Klostergeistliche und sogar theologische Schriftsteller, von denen (namentl. Joh. v. Boberberg und Mich. v. Schwibus) man jüngst in Breslau theol. Schriften gefunden hat. S. Laus. Magaz. 1846, 298. Gleichwie König Sobieslaw den in Böhmen immer noch blühenden Prämonstratenserorden ins Land gebracht hatte, so gewann Karl IV. für dasselbe Cölestiner, an denen er zu Avignon, wo er den Papst besuchte, der ihm bei diesem Besuche auch verwilligte, daß der Erzbischof zu Prag als Legatus perpetuus gelten sollte, ganz besonderes Wohlgefallen gefunden hatte, so daß er den Dybinern den Ehrentitel capellani regii ertheilte und manchmal bei ihnen auf dem Dybin sein zu können hoffte. So entstand in der Oberlausitz durch Avignoner Mönche auch ein Bergkloster